

## Hurricane Festival 2024

### Bericht zum Thema Barrierefreiheit und Teilhabe

#### Allgemein

Vom 21.06.-23.06.2024 fand das diesjährige Hurricane Festival 2024 am Eichenring in Scheeßel statt. Der Behindertenbeirat des Landkreises Rotenburg, vertreten durch Frau Nadja Barthels, Sascha Jansen und Frank Roßdeutscher, folgte einer Einladung durch den Veranstalter FKP Scorpio. Dieser wurde vertreten durch Herrn Benno Birner. Wir nahmen die Einladung am 22.06.2024 in der Zeit von 13.30-17.30 Uhr vor Ort wahr. Wir wurden am Eingang der Mountain Stage von Herr Birner empfangen und zusammen mit vier Personen von „Alsterarbeit“ aus Hamburg begutachteten wir das Gelände aus der barrierefreien Sicht. Besonders erfreulich ist, dass laut Veranstalter in 2024 die Besucherzahl von Menschen mit Behinderungen im Vergleich zu 2023 gestiegen ist.

#### Anfahrt

Grundsätzlich gab es zwei Anfahrtsmöglichkeiten. Die erste war über den Parkplatz am Bahnhof Scheeßel. Die dort fest ausgewiesenen Behindertenparkplätze waren durch Absperrgitter zugestellt und somit nicht nutzbar. Dafür gab es ausreichend gut gekennzeichnete Ersatzflächen direkt daneben. Dies war im Jahr 2023 bereits schon gut umgesetzt. Als Ergänzung wäre es wünschenswert, wenn bei den in unmittelbarer Nähe stehenden Toilettenanlagen auch noch barrierefreie WC's dazu kämen. Derzeit fehlen diese. Desweiteren beträgt die Entfernung vom Bahnhof Scheeßel zum Veranstaltungsgelände ca. 3 km Fußweg. Diese Entfernung ist meiner Meinung nach nur bedingt bis gar nicht für Menschen mit Behinderungen geeignet. Außerdem fehlte ein Behinderten-WC auf diesem Weg. Der Veranstalter bietet jedoch für Menschen, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind, eine direkte Anfahrtsmöglichkeit zum Veranstaltungsgelände über die Zufahrt Westervesede an. Die Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem eigenen eingereichten Special Needs Camping Platz, welcher erstmals in diesem Jahr im VIP Bereich integriert ist, der direkt am Festivalgelände liegt. Dies ist sehr positiv hervorzuheben. Es gibt auch die Möglichkeit E-Rolli's dort zu laden.

Bahnhof

Scheeßel

Seite 1



## Das Gelände

Der Boden war dieses Jahr fest und befahrbar. Die Bewegungsfreiheit mit einem Rollstuhl zu jedem Punkt auf dem Veranstaltungsgelände ist grundsätzlich möglich. Dennoch wurde auch in diesem Jahr der Wunsch gegenüber dem Veranstalter geäußert die barrierefreie Bewegungsfreiheit weiter auszubauen, z.B. durch feste barrierefreie Hauptwege auf dem Gelände. Von Vorteil ist jedoch weiterhin entweder eine Begleitperson oder die Unterstützung von anderen Teilnehmern. Die drei Tribünen waren mit einem abgetrennten Rolli-Bereich versehen. In diesem Bereich war auch ein Behinderten-WC vorhanden. Der Zugang wurde durch freundliche und hilfsbereite Ordner kontrolliert. Eine weitere Verbesserung zum Vorjahr war, dass auf allen Podesten Sitzbänke vorhanden. Im letzten Jahr wurden fehlende Müllbeutel an den Podesten seitens der Teilnehmer kritisiert. Dieses Jahr waren auf allen Bühnen Müllbeutel vorhanden. Dies ist positiv zu bewerten. Die erhöhte Lage bezüglich der Akustik und Sicht wurde von den Teilnehmern positiv gewertet. Weiterhin regt der Behindertenbeirat an, für Menschen die Gehörlos sind die Rahmenbedingungen grundsätzlich zu verbessern. Ein Vorschlag wären z.B. Videoleinwände mit Untertitel bereitzustellen oder bei Bedarf Gebärdendolmetscher als Servicedienstleistung zur Verfügung zu stellen.

## Rolli-Haupttribüne

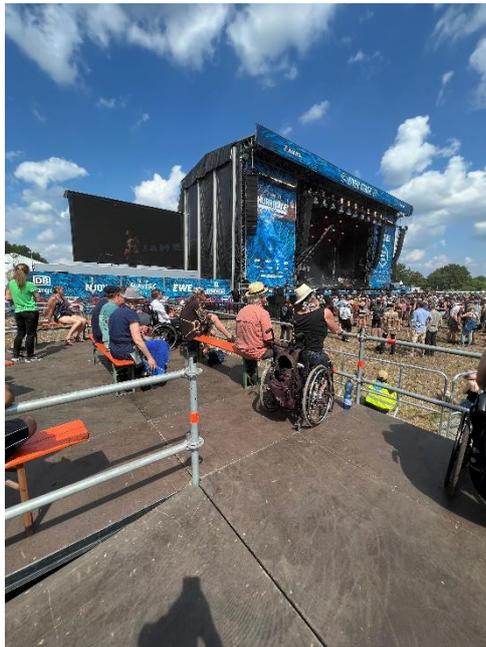


Teilweise waren die Podeste recht voll. Daher sollte der Veranstalter mit mehr Raumangebot in der Zukunft planen (je nach Anmeldungen). Auf die Podeste dürfen alle Personen (inkl. Begleitung) mit einem Special-Need Armband, also auch Gehörlose. Dies wurde im Vergleich zu den Vorjahren verbessert.

Für die Teilnehmer/innen, welche mit Übernachtung dort waren, stand ohne Aufpreis der Special Needs Campingplatz zur Verfügung. Hervorzuheben ist dabei, dass die Fläche zum Vorjahr vergrößert wurde um ausreichend Platz zu schaffen. Da sich der Campingplatz direkt am Gelände befindet, waren die Wege zu den Bühnen sehr kurz. Es bestand sogar die Möglichkeit für Rollstuhlfahrer/innen die Versorgungsstraße im Backstagebereich zu nutzen. Jedoch waren nicht alle Ordner/Mitarbeiter gleich gut informiert, so dass nicht alle wussten, dass Special Need Teilnehmer diese Wege offiziell nutzen dürfen. Auf Nachfrage wurde uns erklärt, dass ca. 5000 größtenteils externe Mitarbeiter auf dem Hurricane arbeiten und es so manchmal zu Kommunikationsschwierigkeiten kommen kann. Man arbeitet aber daran es zu

verbessern. Auf dem Campingplatz befanden sich ausreichend extra große Behinderten-Toiletten. Diese waren in einem sauberen Zustand. Als Verbesserung hat der Veranstalter in diesem Jahr die Sanitär-Anlagen noch näher an das Special Needs Camp herangebracht, Dadurch sind sind Wege kürzer geworden. Dies bewerten wir ebenfalls als positiv im Vergleich zum Vorjahr. Es gab eigens eingerichtete Stromanschlüsse für E-Rolli's auf dem Campingplatz. Als mögliche weitere Serviceleistung empfehlen wir einen Not-Reparaturservice während der Veranstaltung anzubieten.

River-Stage



Mountain-Stage extra Eingang für Rollifahrer



auf dem Gelände



## Special Needs Campingplatz



Weiterhin gab es keinen Rolli-Bereich im Zelt „Wild-Cost-Stage“. Dies war im letzten Jahr leider auch schon so. Dies wurde wiederholt dem Veranstalter mit auf dem Weg gegeben, die Situation zu verbessern. Positiv hervorzuheben ist der mobile Infoservice (kostenlose Betreuungshotlinie während des Festivals) der auch für Gäste mit Behinderungen jederzeit zur Verfügung steht.



Lage Special Needs Campingplatz und gleichzeitig Tagesparkplatz für Menschen mit Schwerbehindertenausweis

## Allgemein

Der Veranstalter hat sein Internetauftritt zum Jahr 2023 in Bezug zum Thema Barrierefreiheit nochmals verbessert. Bereits bei der Anmeldung werden individuelle Wünsche und Anforderungen abgefragt. Neu ist in diesem Jahr war die Abfrage besonderer Sanitärwünsche. Anschließend antwortet ein Expertenteam auf diese und versucht damit den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Als weitere Optimierung regen wir eine leichtere Auffindbarkeit der „Barrierefreien-Seite“ an.

Als weitere Verbesserung fand in diesem Jahr erstmalig eine extra Check-In am Donnerstag und Freitag für Menschen mit Behinderung an den Verkaufsstellen statt. Dort standen spezielle Ansprechpartner zur Verfügung, um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und mögliche Fragen beantworten zu können.

Da die Getränkestände teilweise weit weg sind und nur sehr eingeschränkt barrierefrei sind, plant der Veranstalter in den kommenden Jahren diese barrierefrei zu gestalten. Als Anregung unsererseits wurde Herrn Birner außerdem mitgegeben, dass Trinkwasserspender an den Podesten sinnvoll wären.

Weiterhin regen wir an, dass Hinweisschilder oder Infotafeln auch in leichter Sprache ausgeschrieben werden sollten.

## Fazit

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Konzept zur Barrierefreiheit und Teilhabe mit Menschen mit Behinderungen des Veranstalters FKP Scorpio stetig ausgebaut wird und die wertvollen Anregungen und Wünsche von Menschen mit Behinderungen angenommen werden. Auch wenn es manchmal nur Kleinigkeiten sind, sind es dennoch wichtige Kleinigkeiten.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Behindertenbeirates des Landkreises Rotenburg/Wümme für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bedanken und freue mich schon jetzt auf ein tolles Hurricane Festival 2025 für ALLE!

Frank Roßdeutscher  
stellv. Vorsitzender Behindertenbeirat  
Landkreis Rotenburg/Wümme